**Presseinformation, 16. April 2016**

**Raderlebnisse am „Hohen Elbufer“: Touren rund um Lauenburg und Geesthacht**

Rad fahren am beliebtesten Fernradweg Deutschlands – das bietet sich rund um die Elbe zwischen Lauenburg und Geesthacht am „Hohen Elbufer“ an. Am 1. Mai fällt mit einer großen Familienradtour der offizielle Startschuss in die Saison der Zweiräder. Die vielfältigen Rundtouren entlang des „Hohen Elbufers“ lassen sich ab Mitte Mai auch perfekt mit einer Schiffstour kombinieren: Dann dampft der historische Eisbrecher „Elbe“ wieder entlang der herrlichen Flusslandschaft.

**Die große Tour der Lauenburgischen Landeszeitung**

Am 1. Mai steht der nächste Höhepunkt im Jubiläumsjahr an: Geesthacht feiert seinen 800. Geburtstag mit einer großen Radtour für die ganze Familie. Zur ansprechenden Rundtour durchs südliche Herzogtum Lauenburg lässt es sich ab Geesthacht oder Lauenburg starten. Auf dem Weg laden das Pumpspeicherkraftwerk Geesthacht, das Elbschifffahrtsmuseum, die Palmschleuse sowie der Skippertreff „Marina Beach“ in Lauenburg zu einem Besuch ein. Die rund 50 Kilometer lange Tour lässt sich durch einen Shuttle an Bord des Dampfeisbrechers „Elbe“ abkürzen. Eine Anmeldung ist unter [www.bergedorfer-zeitung.de/radtour2016](http://www.bergedorfer-zeitung.de/radtour2016) möglich.

**Abwechslungsreiche Tagesrundtouren am „Hohen Elbufer“**

Für individuelle Radausflüge gibt es abwechslungsreiche Touren rund um den großen Strom. So verbindet eine 45 Kilometer lange Rundtour die Orte Lauenburg und Geesthacht und führt durch die Hangwälder des „Hohen Elbufers“. Der Rückweg verläuft entlang der gegenüberliegenden Uferseite. Auf 40 Kilometern geht es ab Geesthacht Richtung Hoopte. Nach einer Fährüberfahrt am Zollenspieker Fährhaus führt der Rückweg durch die bezaubernde Landschaft der Vier- und Marschlande. Ab Lauenburg lässt es sich auf 55 Kilometern einer Route in das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe folgen. Die Rundtour führt bis nach Bleckede und zurück in die Schifferstadt Lauenburg.

Einen Einblick in die Industrie- und Technikgeschichte am großen Strom bietet die Techniktour. Eine 30 Kilometer lange Strecke ab Geesthacht führt zum Beispiel an die Elbschleuse, zur Fischtreppe oder in den Eisbrecherhafen. Eine rund 40 Kilometer lange Strecke startet in Lauenburg. Das Elbschifffahrtsmuseum, die mittelalterliche Palmschleuse und das Zugpferdemuseum in Lütau sind nur einige der Höhepunkte auf der Route. Beide Strecken lassen sich miteinander kombinieren. Weitere Informationen zu den Radrundtouren gibt es auf [www.herzogtum-lauenburg.de/radfahren-in-geesthacht-1](http://www.herzogtum-lauenburg.de/radfahren-in-geesthacht-1)

**Rad und Dampf: Schiffsshuttle zwischen Lauenburg und Geesthacht**

Nostalgisch wird es, wenn man sein Rad mit an Bord des historischen Dampfeisbrechers „Elbe“ nimmt. Vom 15. Mai bis zum 3. Oktober verkehrt der 1911 gebaute Dampfer zwischen Lauenburg und Geesthacht. Die „Elbe“ ist der letzte dampfbetriebene Flusseisbrecher Deutschlands und macht einen Ausflug zu einem unverwechselbaren Erlebnis. Fahrräder können kostenlos mit an Bord genommen werden.

[www.herzogtum-lauenburg.de/e-fahrt-mit-dem-dampfeisbrecher-elbe-1](http://www.herzogtum-lauenburg.de/e-fahrt-mit-dem-dampfeisbrecher-elbe-1)

Umfassende Tourentipps, Kartenmaterial und Übernachtungsmöglichkeiten bieten die Tourist-Informationen in Geesthacht unter [www.geesthacht-tourismus.de](http://www.geesthacht-tourismus.de), Tel. (0 41 52) 83 62 58 sowie in Lauenburg unter [www.lauenburg-tourismus.de](http://www.lauenburg-tourismus.de), Tel. (0 41 53) 59 09 220 an.

**Weitere Informationen und Bildmaterial:**

Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH

Ansprechpartner: Carina Jahnke, Tel. 04541-80 21 13

jahnke@hlms.de / [www.herzogtum-lauenburg.de](http://www.herzogtum-lauenburg.de)